

B e g r ü n d u n g
zum Bebauungsplan Nr. 8
der Fleckensgemeinde Bunde
(Landkreis Leer)

I. Grundlage

Der Bebauungsplan Nr. 8 - Bunde wurde gemäß § 8 (2) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 aus dem vom Regierungspräsidenten genehmigten Flächennutzungsplan entwickelt.

II. Art und Maß der baulichen Nutzung

Die Festsetzungen des Bebauungsplanes gelten ohne Einschränkung.

III. Bodenordnende Maßnahmen


Das Plangebiet zwischen Kellingwold, Birkenstraße, Wüpping und Weenerstraße (B 75) weist einen für die zukünftige Bebauung ungünstigen Grundstückszuschnitt auf. Die Gemeinde beabsichtigt, um das Gelände baureif zu machen, eine Umlegung bzw. Grenzregelung unter Anwendung der §§ 45 ff. und 80 ff. BBauG. durchzuführen.

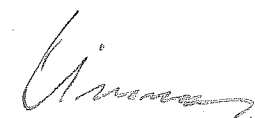
Lediglich für die Durchführung notwendiger Straßenbaumaßnahmen und zur Bereitstellung des hierfür erforderlichen Geländes behält sich die Gemeinde die Anwendung der §§ 85 ff. BBauG. vor, falls eine Einigung im Verhandlungswege nicht erzielt werden kann.

IV. Kosten. Die Kosten für die noch erforderlichen Erschließungsanlagen werden nach überschlägiger Ermittlung auf DM 375.000,- geschätzt. Hiervon trägt die Gemeinde 10 %. Der Rest wird durch die Erhebung von Anliegerbeiträgen gedeckt.

Beschlossen in der Sitzung des Rates vom 1. August 1966

B u n d e, den 1. August 1966


Bürgermeister


Gemeindedirektor

